

Notizbücher mit Ansicht

sind von verschiedener Größe und von 7—12 Gr. das Stück zu haben bei
Gautier & Launay, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

Heinrich Adolph Wennig

verkauft

um zur bevorstehenden Messe sein Lager ganz neu zu sortiren, und durch Räumung des Alten an Platz zu gewinnen:

Französische wollne Umschlagetücher zur Hälfte des Einkaufspreises, durchwirkte $\frac{1}{2}$ breite Tücher à 32 Gr. pr. Stück, baumwollne à $2\frac{1}{2}$ Gr. pr. Stück, echte bunte Cattuntücher à $3\frac{1}{2}$ Gr. pr. Stück.

Seidene Tücher für Herren und Damen, echt ostindische Schnupftücher, Barrege-Tücher und Creppon-Schwals.

Singhams, Cattune, Leinwand in ganzen Schocken, Tisch-, Bett-, Handtuch- und Rouleaux-Zwillich.

Casimir, Circassia, Berkan, Hosen-Manchester, Tricots.

Gestickte Kleider, Moll- und Cambrikstreifen, gemusterte Gaze, dergleichen Moll und Vorhangs-Mouffeline, Borten, Bänder, Handschuh, Blumen und Federn.

Herren- und Damenhüte, Socken und Strümpfe, Fenster-Gaze, Canevas, Bett-Barchend, Französische Wattirung, alles zu sehr niedrigen Preisen, welche bei der jetzt allgemeinen Steigerung aller Waaren sehr wesentlich zu bemerken sind.

Schuh-Manquins à 4— $4\frac{1}{2}$ Gr. pr. Elle, Strickgarn in allen Nummern.

Hubertsburger und Englisches Steingut, Französisches Porzellan zu sehr billigen Preisen.

F. A. S c h ü l e r

empfiehlt sich mit allen Gattungen Buchbinderarbeiten bestens, und zeigt zugleich an, daß er seine Wohnung aus der Nikolaistraße Nr. 556 in das Haus der Herren Holberg, Petersstraße, am Markte Nr. 68, verlegt hat. Die Bude mit fertigen Buchbinderarbeiten ist an der Ecke des Salzgaschens und Marktes.

Zu verkaufen ist ein sehr gut gehaltenes Wiener Flügel-Fortepiano, wie auch eine Orgel mit 4 Registern. Das Nähere ist in Nr. 207 beim Hausmann zu erfahren.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich in der 3ten Etage des Hauses der Madame Adolph Richter, im Thomasgäßchen Nr. 111.

Dr. Friedrich Haase, practicirender Arzt und Stadt-Accoucheur.

Anerbieten. Jemand, der schon geraume Zeit gründlichen Unterricht im Klavierspielen, als auch auf der Violine, nach leicht faßlicher Methode, giebt, wünscht, da es ihm seine jetzigen Verhältnisse gestatten, noch mehr Stunden dieser Beschäftigung zu widmen; die Bedingungen würden den Umständen möglichst billig angemessen seyn. Das Nähere hierüber ist gefälligst zu erfragen bei Herrn C. A. Otto, in dessen Bude im Thomasgäßchen.

Dienstgesuch. Eine Jungemagd, die genügende Zeugnisse ihrer Rechtlichkeit und Brauchbarkeit aufweisen kann, im Nähen und Platten wohl erfahren ist, wird durch veränderte Familienverhältnisse ihrer Herrschaft zu Ostern dienstlos und sucht zu dieser Zeit ein Unterkommen in gleicher Eigenschaft. Sie könnte indeß auch in einem Hause antreten, wo nur ein Mädchen gehalten wird, da sie im Kochen einige Uebung hat. Näheres in der Expedition dieses Blattes.